

13. Ergänzungs-Vorlage

zur Sitzung des Finanzausschusses am 22. Juni.2010
der Gemeindevertretung am 28. Juni.2010

- öffentliche Sitzung -

Erstellung eines Finanzierungskonzeptes

Beschluss-Vorschlag:

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

1. Das Finanzierungskonzept wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Die Bürgermeisterin wird gebeten, die im Finanzierungskonzept enthaltenen Maßnahmen als eigenständige Beschlussvorlagen in die politischen Gremien einzubringen.

Begründung:

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 9. Februar 2009 die Verwaltung gebeten, eine Finanzierungsübersicht zu erstellen. Das entsprechende Finanzierungskonzept wurde zuletzt in der Sitzung der Gemeindevertretung am 16. November 2009 in die Fraktionen verwiesen.

Bei einer Umsetzung der Maßnahmen aus dem Finanzierungskonzept müssten diverse Satzungen und Richtlinien erlassen oder geändert werden. Mit dem Beschluss zum Finanzierungskonzept wird die Bürgermeisterin beauftragt, die entsprechenden Maßnahmen als eigenständige Beschlussvorlagen in die politischen Gremien einzubringen.

Die Finanzübersicht ist gegenüber den bisherigen Entwürfen im Aufbau verändert und an die aktuelle Beschlusslage zur Grund- und Gemeinschaftsschule angepasst worden.

Die Finanzübersicht geht bei der Berechnung davon aus, dass die anstehenden Hochbauinvestitionen (Zeilen 1 bis 8) vollständig über Kredite finanziert werden. Zusammen mit der vertraglich vereinbarten Rate für die Grund- und Gemeinschaftsschule (Zeile 11) ergibt sich ein jährlicher Finanzbedarf (Zeile 12). Der Finanzbedarf soll durch strukturelle Mehreinnahmen (Zeilen 15 bis 26) und Minderausgaben (Zeilen 26 bis 46) im Haushalt gedeckt werden. Als Saldo (Zeile 47) verbleibt ein fehlender Finanzbedarf, welcher durch die im Finanzierungskonzept enthaltenen Maßnahmen nicht aufgebracht wird.

Neben den stetigen Mehreinnahmen wird die Gemeinde einmalige Erlöse (Zeilen 50 bis 54) aus Grundverkäufen, Zuschüssen und Zuweisungen und Rücklagenentnahmen haben. Gegenwärtig steht nicht fest, wann die Einnahmen an die Gemeinde zufließen werden. Die einmaligen Erlöse könnten zur Deckung des jährlichen Defizits aus der (Zeile 47) angespart und verwendet werden. Rein rechnerisch würde dies für 11 Jahre möglich sein.

Der aktuelle Haushaltserlass prognostiziert ab 2012 steigende Überschüsse aus dem Saldo der Einnahmen und Ausgaben der allgemeinen Finanzverwaltung, welche das Niveau der Vorjahre erreichen sollen.

Parallel dazu ist der Haushalt 2010 und der Finanzplan 2011 nicht ausgeglichen. Weder die zukünftigen Mehreinnahmen noch die gegenwärtigen Defizite können realistisch zum jetzigen Zeitpunkt im Finanzierungskonzept dargestellt werden. Inwieweit die zukünftigen Mehreinnahmen das derzeitige Defizit auffangen können, bleibt abzuwarten und ist abhängig von den politischen Beschlüssen und Haushaltsberatungen der nächsten Jahre. Der zusätzliche Finanzbedarf aus dem Finanzplan ist bei Umsetzung und Einhaltung aller Maßnahmen allerdings für die kommenden Jahre als realistisch einzuschätzen.

Das fortgeschriebene Finanzierungskonzept wurde mit Schreiben vom 2. Juni 2010 verschickt. Etwaige Änderungen am Finanzierungskonzept werden gegebenenfalls als Tischvorlage nachgereicht.

2. _____

1. _____
FBL/FDL federführender FB

3. _____
FBL/FDL mitwirkender FB

Bürgermeisterin